

44. Jahresbericht des Untervazer Burgenvereins

---

# Anno Domini 2023



## Das digitale Bildarchiv des Burgenvereins

### Vorbemerkung

Die Idee zum Aufbau eines Bildarchivs über Untervaz entstand schon zur Gründung des Burgenvereins im Jahre 1980. Damals wurden 28 Fotos vom Landesmuseum Zürich erworben sowie 169 Fotokopien von Registerkarten über das Untervazer Museumsgut im Rätischen Museum Chur. Damit war schon der Grundstein für eine Fotosammlung beim Burgenverein gelegt.

In den folgenden Jahren wurde diese Sammlung (auf Fotopapier oder in Form von Dias) sukzessive ausgebaut. In den 80er Jahren des 20. Jh. wurde die Fotosammlung von den Mitgliedern Erika Vogel und Peter Streiff betreut und weiter ausgebaut. Im folgenden Jahrzehnt (90er Jahre des 20. Jh.) übernahmen Luzia & Peter Uhlmann die Betreuung der Fotosammlung und konnten einen ersten Band (Ordner) der Fotosammlung mit beigelegtem Register aufbauen. Dabei dürfte die Beschriftung der vorliegenden Fotos den Hauptteil der Arbeit verursacht haben.


Im Jahresbericht des Burgenvereins Anno Domini 2004 gab es dann eine grosse Umfrage zur Fotosammlung. Darin wurde nach den Namen von bisher unbekannt Personen auf 20 alten Fotos gesucht. Damit sollte die Aussagekraft von diesen Bildern gesteigert werden.

Im Jahre 2014 hatte Peter Uhlemann nach ca. 19 Jahren im Vorstand des Burgenvereins demissioniert. Als Nachfolger für die Betreuung der Fotosammlung konnte Sigi Fischer gewonnen werden, der bis heute (2023) diese verantwortungsvolle Tätigkeit fortsetzt.


**Umfrage Fotosammlung**

In unserer Fotosammlung sind einige Fotos mit unbekannt Personen und wir suchen deren Namen. Wir sind um jede Mitteilung dankbar.


1)



2)

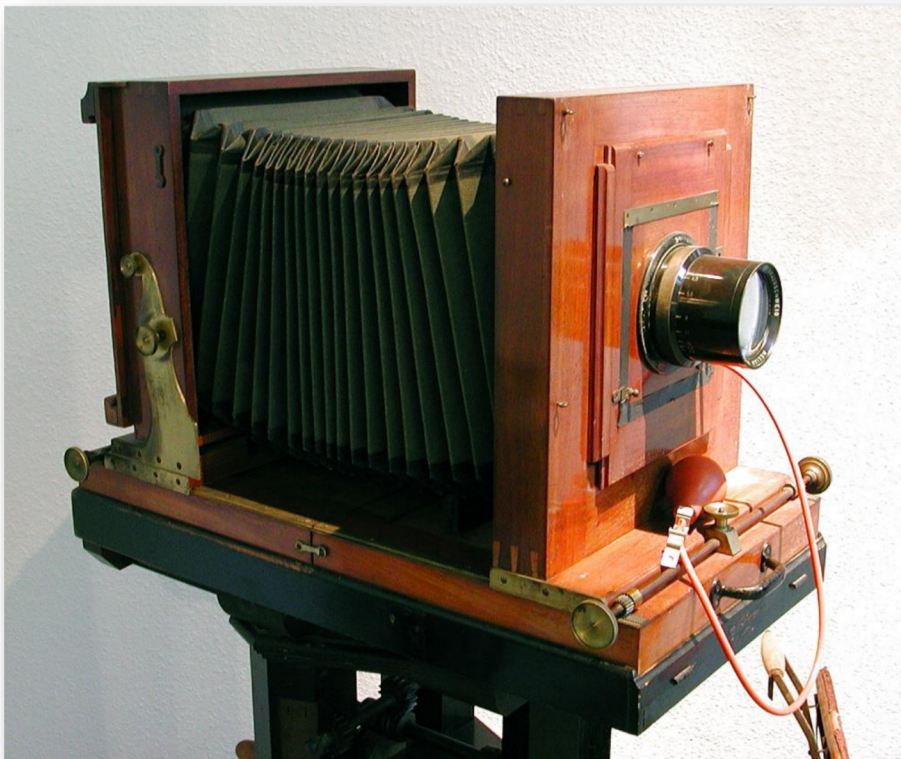


3)



## Die Idee einer Digitalisierung

Im Jahre 2022 entstand die Idee, ein Bildarchiv über Untervaz anzulegen, gab es bis dahin doch eher kleinere Ansätze für eine digitale Bildersammlung (z.B. auf der Webseite der Gemeinde). Dem stand jedoch eine Unzahl an Motiven sowie bereits existierenden Fotos gegenüber, deren Zugänglichkeit somit sehr eingeschränkt war. Viele Vazer 'hüteten' ihre Fotoschätze mit Bildern vom Ort und örtlichen Gegebenheiten daheim, womit sie der interessierten Bevölkerung unzugänglich waren. Dabei gab und gibt es in Untervaz so einige engagierte Fotografen, die mit ihrem Hobby den Ort und sonstige Gegebenheiten im Bild festhielten und das bis heute so tun. Dazu zählt u.a. Louis Galliard mit seinen Natur- und Tierfotografien, Peter Streiff, Josef Guntli-Hierholzer (Vilters), Georg Fischer, Hans Allemann, Christian Ludwig, Paul Bernhard-Sidler, Sigi Fischer u.v.a.m. Die zahllosen Bilder dieser Fotografen 'schlummerten', oft auf Papier oder als Dia, in privaten Archiven vor sich hin. Dabei haben sie mit ihren Bildern einen wahren Schatz an historischen Erinnerungen, quasi als Zeitzeugen von Ort und Ereignis.



*Abbildung 15: Historische Großformatkamera - Bild: Wilfried Wittkowsky, 2005 / Wikipedia*



Inzwischen hatte sich seit den 90er Jahren des 20. Jh. eine Technik etabliert, der ein durchschlagender Erfolg in den folgenden Jahrzehnten gegeben war. Die digitale Fotografie kam auf und trat einen Siegeszug um die Welt an. Es war nun möglich, günstig (ohne Entwicklungskosten) Fotografien anzufertigen, deren Qualität bald den Standardfotoapparaten bis anhin durchaus ebenbürtig war. Ergänzend dazu entwickelte sich die Computertechnik immer weiter, der Zuwachs der Speichergrößen war enorm (von wenigen Megabyte in den 90er Jahren des 20. Jh. bis zu Terabyte grossen Speichern heute) und auch die Prozessoren zur Bildverarbeitung steigerten ihre Leistung gewaltig. So ist es heute möglich, hochauflösende Fotos mit mehreren Dutzend Megapixeln bequem am PC zuhause zu verarbeiten, auch wenn diese Bilder oft eine, für frühere Zeiten unvorstellbare Grösse von 10, 20 oder mehr Megabyte aufweisen. Darüber hinaus gibt es kostengünstige Scanner für Fotos auf Papier oder Spezialgeräte für das Scannen von Dias, die die nachträgliche Digitalisierung dieser Bilder in hoher Qualität ermöglichen.



*Abbildung 16: Historische Aufnahme von 1950 - Untervaz mit Fenza*

Insofern kamen weltweit Ideen auf, 'klassische' Bildbestände zu digitalisieren oder in einfach zu erstellenden Digitalbildern jeweils Örtlichkeiten, Personen oder Ereignisse zu dokumentieren. Die Bildaufnahmetechnik von Digitalkameras ermöglichte es nun auch Fotolaien, Bilder in annehmbarer Qualität aufzunehmen, so dass der Umfang an zeitgenössisch relevanten Aufnahmen rapide anwuchs.



Doch was nutzen derartige Fotosammlungen, ob als Digitalisat historischer Bilder oder als Digitalbilder, wenn sie nur einem sehr eingeschränkten Personenkreis zugänglich sind ? Obendrein wird wegen der schiereren Menge an Aufnahmen die Beschriftung und Kategorisierung der Bilder gar nicht erst vorgenommen, ausgenommen vielleicht Digitalbilder von modernen Kameras, die neben dem Zeitstempel auf ein Eintrag über den Aufnahmeort per GPS-Sensor der Aufnahme hinzufügen.

So 'tummeln' sich auf zahllosen Computern unzählige Aufnahmen, ohne dass eine Filterung oder ein direkter Zugriff mit Suchbegriff möglich wäre.

Um diese Bilder der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, existiert im Grunde genommen ein grossartiges Medium, das Internet. Informationen, die auf einer Webseite veröffentlicht werden, können fortan weltweit jederzeit abgerufen werden. Was liegt also näher, als Fotografien auf einer Webseite im Internet zu veröffentlichen? Natürlich muss eine geeignete Oberfläche mit entsprechender Bildarchiv-Funktionalität gefunden werden, die darauf präsentierten Bilder müssen katalogisiert und kategorisiert sein, um ein Wiederauffinden zu ermöglichen. Es muss Funktionen zur Recherche und zur Filterung geben, eine nachvollziehbare Struktur muss dem Interessenten eine leichte Führung an die Hand geben, um die gewünschten Bilder anzusteuern.

Auf Basis dieser Überlegungen entstand schlussendlich die Planung, und die Vorarbeiten zum Aufbau eines Bildarchivs über Untervaz wurden gestartet, womit eine Lücke in den digitalen Dokumentationen zur Dorfgeschichte geschlossen werden sollte. Nach längerer Vorarbeit, diversen Versuchen mit verschiedenen Techniken, konnte aber im November 2022 eine erste Version eines Bildarchivs mit knapp über 1.000 Bildern über Untervaz im Internet veröffentlicht werden.

## Integration des digitalen Bildarchivs in den Burgenverein

Schon zu Ende 2022 wurde der Burgenverein auf diese Aktivität aufmerksam und nach entsprechender Unterredung wurde beschlossen, dieses neue digitale Bildarchiv in die Obhut des Burgenvereins zu überführen. Dabei wurde aber auch die Aufgabe definiert, die bestehende Fotosammlung, welche inzwischen auf 7 prall gefüllte Bundesordner mit zahllosen Fotografien und Dias angewachsen war, zu digitalisieren und in das digitale Bildarchiv zu überführen.

Im April 2023 war es dann soweit, 276 Bilder aus der Fotosammlung des Burgenvereins, eben jene über Untervaz aus den 50er Jahren des 20. Jh., aufgenommen vom Fotografen Josef Guntli-Hierholzer (aus Vilters), konnten im digitalen Bildarchiv stolz als Digitalisat in bestmöglicher Qualität präsentiert werden.



*Abbildung 17: Digitalisiertes und optimiertes Foto Nr. 78 der Fotosammlung 'Guntli-Dias' (Motiv: ehem. Bushaltestelle an der Garage Dünser, Kirchgasse 1)*

Die Bilder wurden eingescannt und digital nachbearbeitet, Fehler in den Bildern (Flecken usw.) wurden sorgfältig mit einer speziellen Software entfernt. Alle Bilder wurden umfassend mit den vorliegenden Informationen beschriftet und verschlagwortet. Somit kann im digitalen Bildarchiv bequem nach bestimmten Motiven, Personen, Ereignissen oder Örtlichkeiten gesucht werden.

Bilddaten	
<b>Erstelle {0} mit {1}</b>	Graubünden und Naturgefahren (Gr
<b>Titel</b>	Hochwasser Untervaz 1965
<b>Beschreibung</b>	Blick nach Südwesten aus der oberen Sala zur weggeschwem Bädersbrücke sowie ein Stück den Stotz hinauf. Für den provis Bachübergang waren Holzstege errichtet worden.
<b>Betreff</b>	Bauwerke, Sonstiges, Ortschaften, Stotz, Gewässer, Brücke, H Hochwasser, Untervaz, Bädersbrücke, Sala
<b>Land</b>	Schweiz
<b>Bundesland</b>	Graubünden
<b>Stadt</b>	Untervaz
<b>Originaldatum</b>	10.09.65, 16:04

*Abbildung 18: Beispiel für die hinterlegten Bilddaten eines Fotos im digitalen Bildarchiv*

Für die Präsentation im Internet wurde eine spezielle Software ausgewählt (jAlbum) und auf einem externen Server bei jAlbum das Bildarchiv gespeichert. Diese gestattet den Besuchern aus dem Internet, eine relativ komfortable Navigation im Archiv und bietet eine annehmbare Übersichtlichkeit.

In den folgenden Monaten wurde das digitale Bildarchiv sukzessive ausgebaut, im Aug. 2023 erfolgte noch einmal eine Anpassung des Layouts, womit eine Verbesserung der Ansicht sowie der Navigation erzielt werden sollte. Auch die Strukturierung des Bildarchivs wurde etwas überarbeitet. Die neu integrierten Fotos in grösserer Anzahl erfordern an manchen Stellen eine Optimierung der Ordnerstruktur.



Im Sommer 2023 konnte dann die Zusammenführung vom bisher separat betriebenen digitalen Bildarchiv und der Webseite des Burgenvereins vorgenommen werden. Dazu wurde ein neuer Menüpunkt im Hauptmenü ("*Chronik & Archive*") der Webseite des Burgenvereins aufgenommen und darunter sowohl die grossartige Textsammlung des Burgenvereins sowie der Zugang zum digitalen Bildarchiv subsummiert.

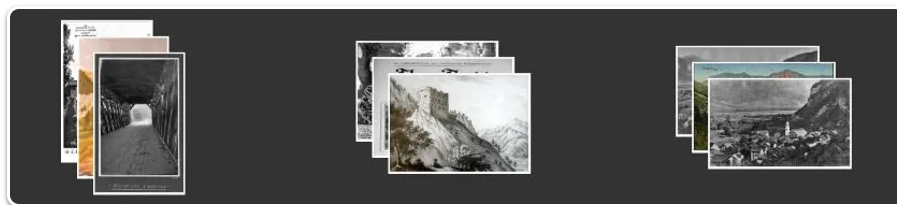


Abbildung 19: Untermenü-Punkt auf der Webseite des Burgenvereins mit Zugängen zur Textsammlung und zum Bildarchiv

Von dieser Seite aus kann die Startseite für das Bildarchiv über den Menüpunkt "*Bildarchiv*" aufgerufen werden.



## Bildarchiv Untervaz



Im Bildarchiv werden alle zugänglichen Bilder der Bildersammlung des Burgenvereins digital verfügbar gemacht. Schwerpunkt des Archivs liegt in der Digitalisierung und Restauration alter Fotoaufnahmen (auf Papier oder im Dia Format). Darüber hinaus sollen verschiedene Vazer Ereignisse und Gegebenheiten aus Landschaft, Natur, Gesellschaft, Kultur und Tradition im Bild festgehalten werden.

Einzelheiten zum Archiv sowie weitergehende Informationen sind im Bildarchiv verfügbar. Da das Archiv einer stetigen Erweiterung unterliegt empfiehlt sich der Menüpunkt *Neuigkeiten* im Bildarchiv für aktuelle Informationen. Wegen der speziellen Präsentations-Software (jAlbum) wurde das Bildarchiv auf einen eigenen Server verlagert. Über den Link gelangt der Interessent zum Archiv.

[Link zum Bildarchiv >](#)



*Abbildung 20: Startseite für das Bildarchiv auf der Webseite des Burgenvereins*

Der eigentliche Link zum extern betriebenen Bildarchiv kann nun über den Button "*Link zum Bildarchiv*" aufgerufen werden. Darüber hinaus gibt es eine, auf einem PDF-Dokument basierende Kurzanleitung, die über den Button "*Anleitung Bildarchiv*" in einem eigenen Tab des Internet-Browsers geöffnet werden kann. Dort finden sich diverse Hinweise zur Nutzung des Bildarchivs.

## Die Oberfläche des Bildarchivs

Nach dem Aufruf des digitalen Bildarchivs öffnet sich die Startseite der Webseite, die in einem eigenen Layout gestaltet wurde. Das Layout soll somit möglichst optimal zur Funktion dieser Webseite passen und den Zugang zu den dort abgespeicherten Bildern so komfortabel wie möglich gestalten.

Auf der Startseite findet sich ein zentrales Funktionsmenü am oberen Rand der Seite sowie die Haupt-Alben des Fotoarchivs.

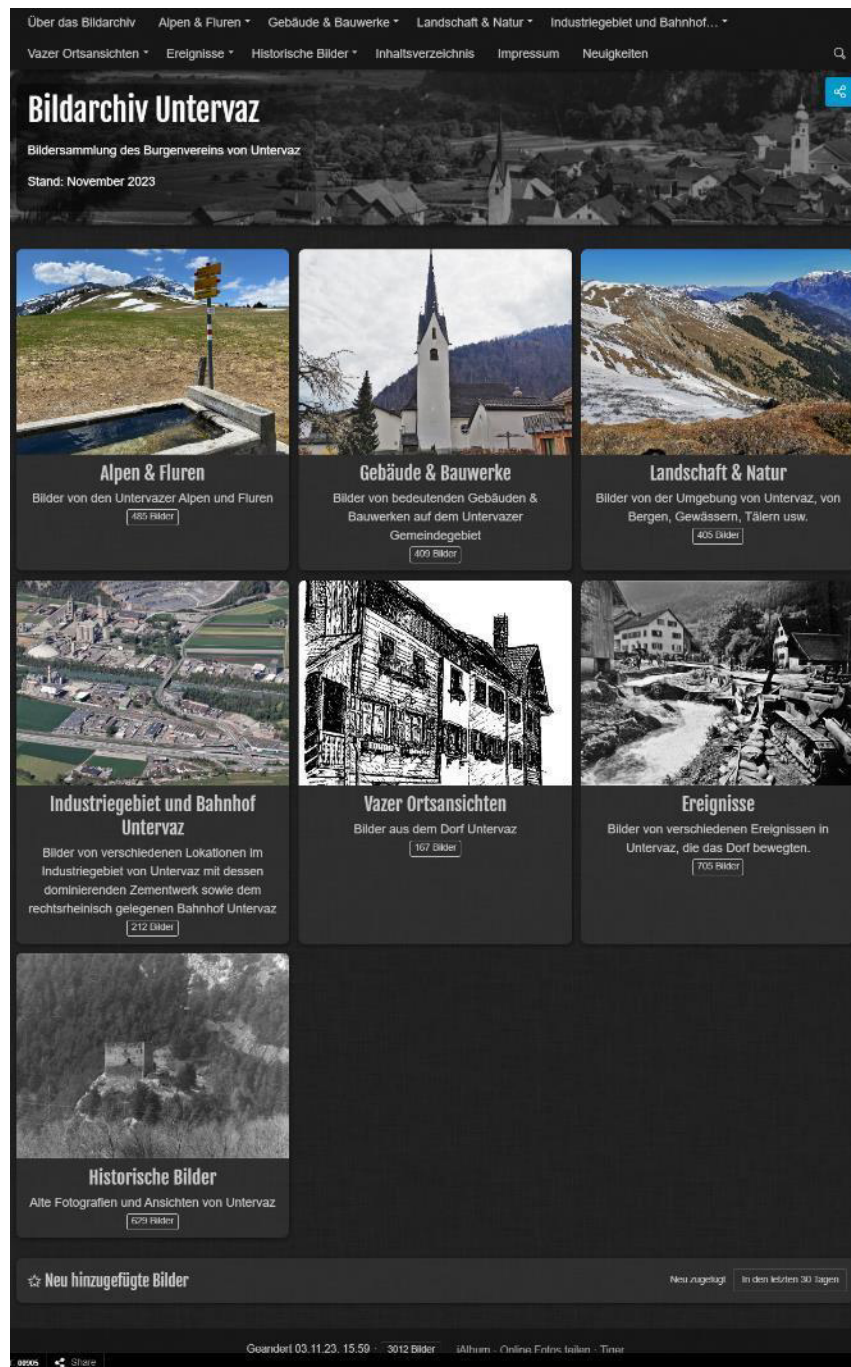


Abbildung 21: Hauptseite vom Bildarchiv des Burgenvereins



Der Aufbau zum Aufruf der Hauptalben orientiert sich am sogenannten 'Kachel'-Design, jede Kachel bietet einen Link zu den dort gespeicherten Unter-alben. Dabei wird die Anzahl der Bilder in den darunter verborgenen Unter-alben angezeigt sowie neben einem Bannerbild ein kurzer Text zur Orientierung über den Inhalt wiedergegeben. Die Struktur dieses Hauptmenüs orientiert sich am primären Inhalt der Unter-alben. Somit ist eine Navigation im Bildarchiv zum 'Stöbern' darin vorgegeben. Werden jedoch konkrete Bilder gesucht, beispielsweise von bestimmten Personen auf Bildern, sollte auf jeden Fall die Suche über das Bildarchiv genutzt werden, die über die kleine Lupe oben rechts auf der Hauptseite gestartet werden kann. Werden getrennt geschriebene Begriffe gesucht (z.B. Vorname Familienname) ist der Suchbegriff in Hochkommata (z.B. "Martin Lipp") zu setzen:



Abbildung 22: Suchergebnis zum Begriff "Martin Lipp"

Von den Kacheln des Suchergebnisses kann dann direkt durch Anklicken einer Kachel zu dem gewünschten Bild gesprungen werden.

**Achtung!** Werden einzelne Wörter ohne die verbindenden Hochkommata eingegeben, werden ALLE Bilder, die auf mindestens einen dieser Begriffe passen, wiedergegeben.

Die Suche kann über ein kleines 'x' am oberen rechten Rand der Suchergebnisse verlassen werden, es wird dann zum vorhergehenden Bildschirm zurückgekehrt. Die Suche findet auch Bilder, zu denen (bisher) kein eigenes Album existiert, bei denen jedoch dieser (Such-)Begriff hinterlegt ist. Insofern ist die Suchfunktion universell und für eine konkrete Suche nach Bildern unerlässlich.

Sowohl bei Einzelbildern über die Suchfunktion als beim 'Durchblättern' von Alben bietet die Album-Software eine entsprechende Oberfläche für die Navigation zwischen den Bildern als auch zusätzliche Funktionen an. Am unteren Bildrand wird die Beschreibung zum Bild sowie die Position des Bildes im Album (z.B. '1/12') eingeblendet. Am oberen Rand hingegen wird bei Benutzeraktivität (z.B. Bewegung mit der Maus) zeitweilig ein Navigationsmenü eingeblendet.

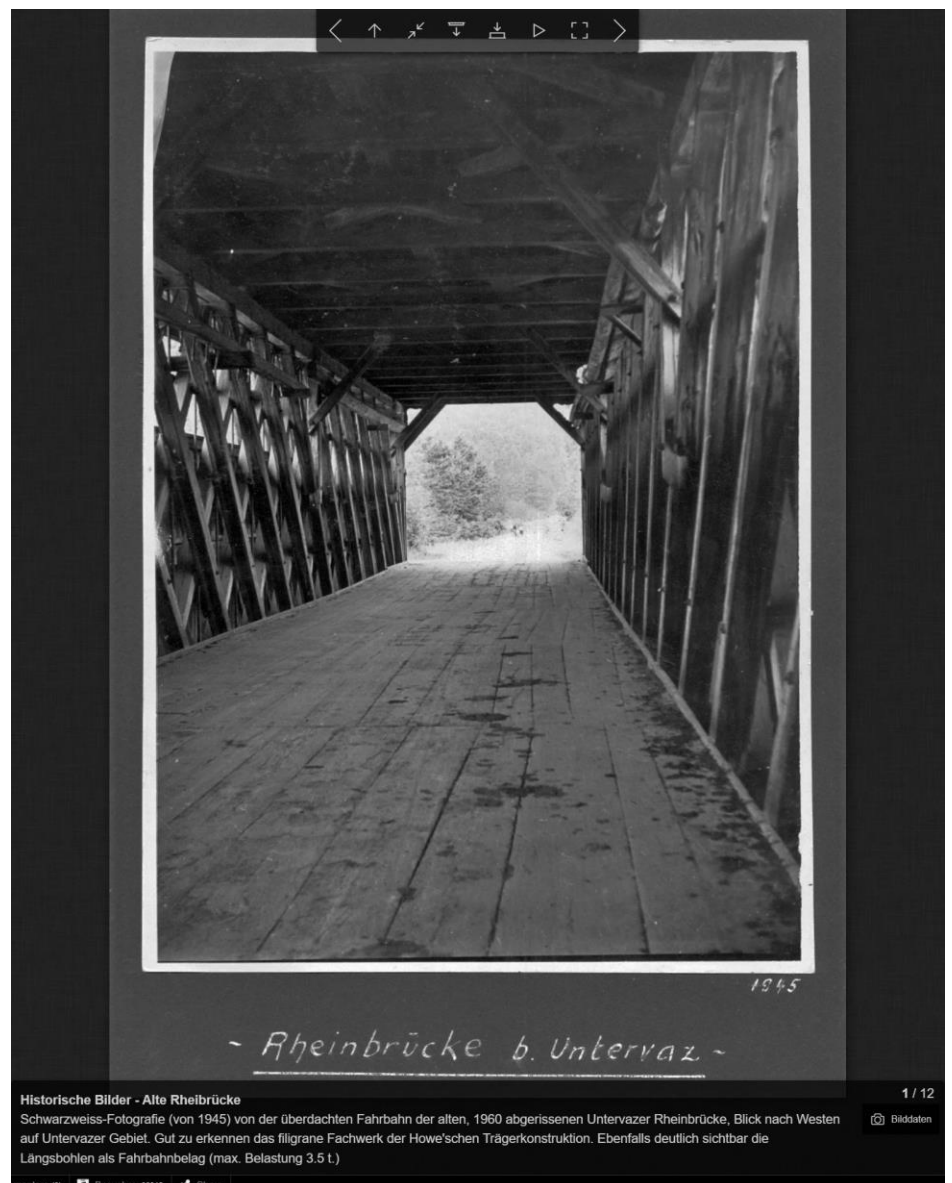
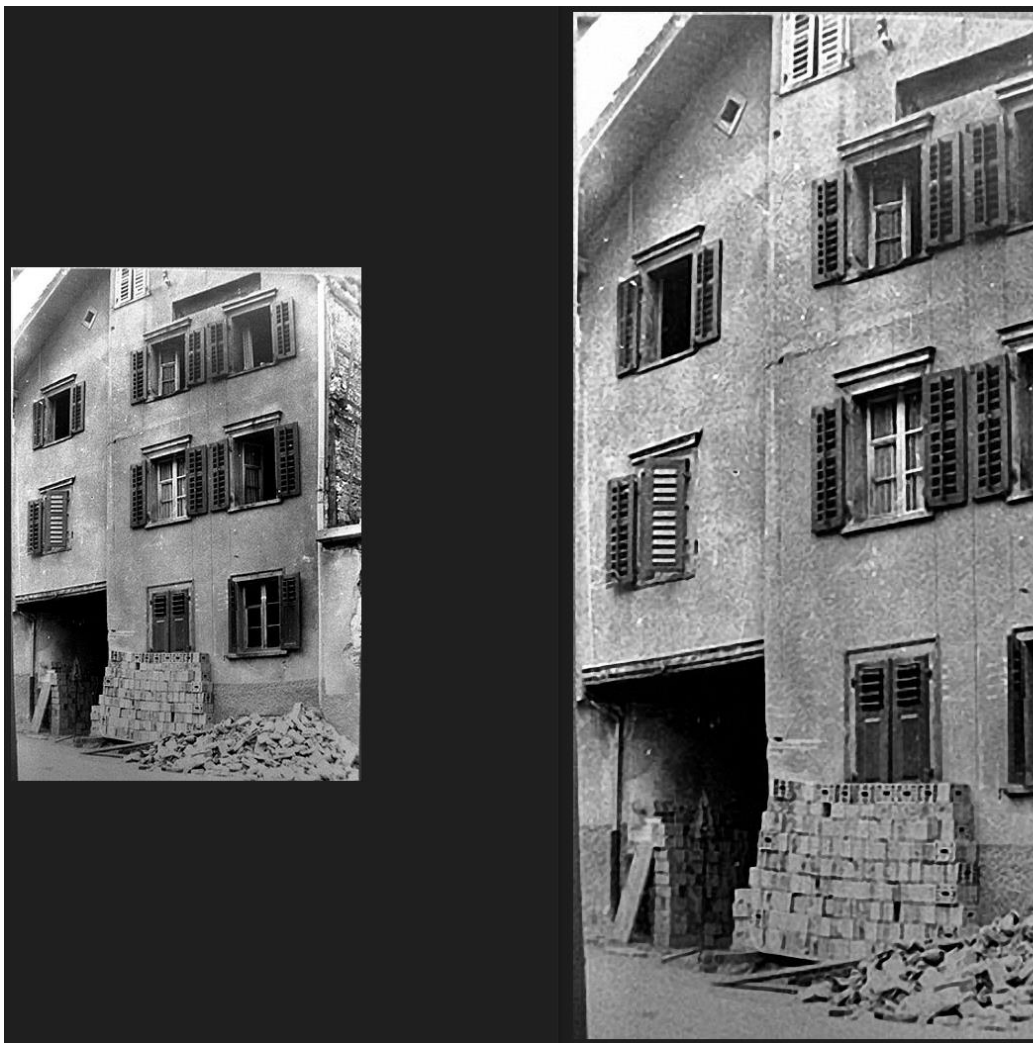


Abbildung 23: Beispiel für Einzelbild-Darstellung im Bildarchiv

## Restaurierung historischer Fotos

Ein wesentlicher Bestandteil bei der Digitalisierung alter Papierfotos oder Dias ist die nachträgliche Restauration dieser Bilder. Oftmals haben sowohl Papierfotos als auch Dias in langen Jahrzehnten ihrer Lagerung ihre ursprüngliche Qualität verloren. Es kann aber auch sein, dass Abzüge vom Film in mangelhafter Güte erfolgten, dass Fotos nicht sorgfältig genug abfotografiert wurden usw. Mit spezieller Software können diese Mängel jedoch beseitigt oder zumindest reduziert werden. Ein weiterer Punkt ist das Vorliegen zu kleiner digitaler Bilder, manchmal mit Dimensionen von nur wenigen hundert Pixeln auf Breite und Länge. Auch hier kann das Bild 'künstlich' für moderne Bildschirme mit höherer Auflösung vergrößert werden (meistens auf 150%), ohne dass ein merklicher Qualitätsverlust (sog. 'Verpixelung') auftritt.



*Abbildung 24: Vergleich Originalfoto (links) mit digitaler Vergrößerung (rechts)*



Im Extremfall, wie bei obigen Beispiel einer Ansicht aus dem Siedlungsinventar, können auch 200% Vergrößerung zur Anwendung kommen, damit bei normaler Betrachtung im Bildarchiv auch Details erkennbar werden.

Viele historische Aufnahmen weisen kleine Schadstellen (sog. 'Löcher', vergleichbar mit schwarzen oder weissen Flecken) auf. Auch diese werden je nach Einzelfall, zeitweilig in recht zeitraubender Fleissarbeit ohne sichtbare Rückstände entfernt. Auch eventuelle Verfärbungen (z.B. Braun-Stich bei Schwarz-Weiss-Fotos) konnten entfernt werden, so dass diese Bilder wieder ihre originale Einfärbung zum Zeitpunkt der Entwicklung und des Abzuges auf Fotopapier bekommen. Oft waren Bilder unter- oder überbelichtet, auch hier konnte mit entsprechender Software ein Helligkeits-Kontrast-Verhältnis eingestellt werden, welches dem originalen Zustand weitestgehend entsprechen dürfte.

Nun könnte es Einwände geben, dass die Restauration von Bildern deren aktuellen Originalzustand verfälscht. Diese Einwände sind tatsächlich nicht von der Hand zu weisen. Doch der Schwerpunkt der Verbesserung alter Fotoaufnahmen liegt bei der Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes des Fotos bzw. der maximalen Aussagekraft des Motivs. Es ist somit schwer, die richtige Balance zwischen dem Originalzustand (so wie ihn auch der Scanner bei der Digitalisierung sieht) und der maximalen Optimierung des ursprünglichen Bildinhaltes zu finden. Auf der folgenden Seite dasselbe Foto einmal im Originalzustand (in der Fotosammlung) und restauriert (im Bildarchiv). Der geneigte Leser wird sich dazu sicherlich sein eigenes Urteil bilden, welches der beiden Fotos ihn mehr ansprechen würde.



*Abbildung 25: Originalzustand eines alten Fotos (v. 1937) nach der Digitalisierung*



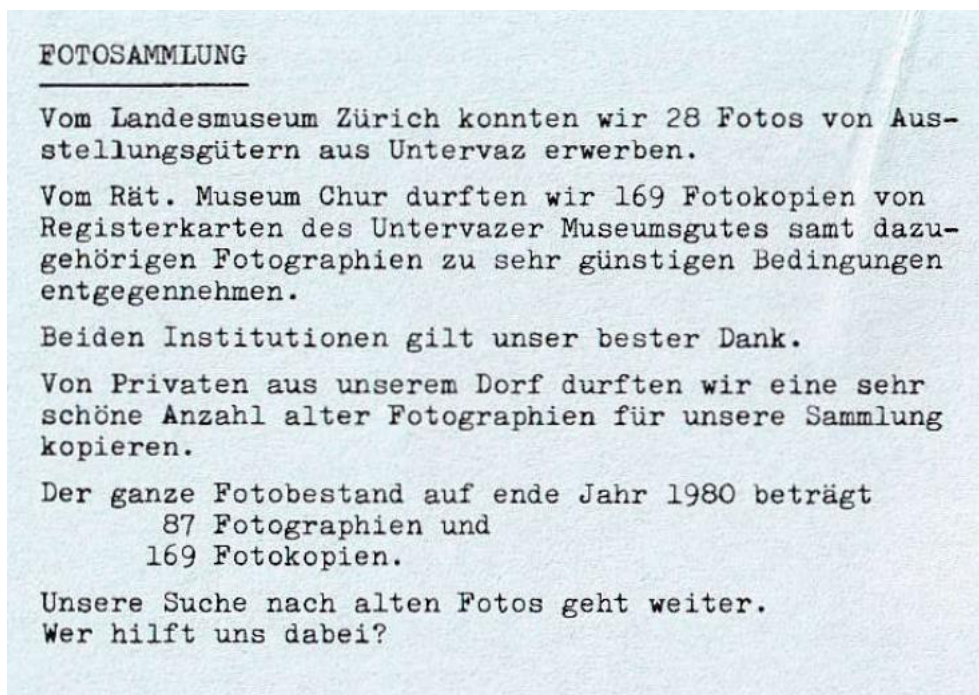
*Abbildung 26: Restauriertes Foto, so wie es im Bildarchiv zu sehen ist*



## Was bringt uns die Zukunft?

Wie auch bei der Textsammlung im Internet, so wird auch das Bildarchiv niemals in dem Sinne 'fertig' sein. Zuerst sind mal die noch riesigen Bestände (mehrere tausend Bilder!) an weiteren, sowohl historischen als auch aktuellen Fotos, Zeichnungen, Pläne usw. in das Archiv zu integrieren. Doch darüber hinaus hofft der Burgenverein auch weiterhin auf tatkräftige Unterstützung bei seinen Mitgliedern oder Einwohnern (auch ehemaligen) von Untervaz, die sich an Fotobestände vom Ort oder von Personen, die einen Bezug zu Untervaz haben, erinnern und diese dem Bildarchiv zur Verfügung stellen wollen.

Insofern soll dieser Artikel auch als Möglichkeit gesehen werden einen, schon in früheren Ausgaben des 'Anno Domini' formulierten Aufruf zu wiederholen.



*Abbildung 27: Hinweis zur Fotosammlung in Anno Domini 1980*

## Umfrage Fotosammlung – Identifizierung unbekannter Personen

### Umfrage Fotosammlung

Im Jahre 2023 konnte der Burgenverein eine weitere bedeutende Sammlung von Bildern des früheren Fotografen Josef Guntli-Hierholzer (aus Vilters), der zahllose Fotos in und um Untervaz angefertigt hatte, in den Bestand der Fotosammlung überführen.

Daraufhin stand die Beschriftung dieser Fotos auf Basis von Erinnerungen der älteren Generation Vazer an. Viele der Personen auf den Bildern konnten zwischenzeitlich identifiziert werden. Allerdings blieben die 'Experten' bei einigen Fotos ratlos zurück. Daher wollen wir uns an alle Mitglieder mit der Bitte wenden, uns bei der Identifizierung der abgebildeten Personen zu unterstützen, sicherlich erinnert sich der eine oder andere noch daran, wer diese Personen sind.

Wir sind für alle Informationen, die uns erreichen, sehr dankbar!

(058)



(066)



(095)





(123)



(135)



(208)



(104)



(243)



(271) - Kreuzweihe am Stelli - 1951



(286) - Kreuzweihe am Stelli - 1951



(494) - Musikfest 1961



Neben dieser kleinen Bilderauswahl existieren noch weitere Fotos, deren Benennung der Personen darauf unklar ist. Diese und andere Fotos mit unklarer Personenzuordnung stehen auf der Webseite des Burgenvereins (<https://www.burgenverein-untervaz.ch>) allen Interessierten zur Verfügung. Dafür wurde ein eigener Eintrag im Blog auf der Webseite veröffentlicht. Der Zugang erfolgt über 'Aktuelles' -> 'Fotosammlung'.





The screenshot shows the website 'BURGENVEREIN UNTERVAZ'. The header features a logo of a castle on a hill and the text 'BURGENVEREIN UNTERVAZ'. Below the header is a dark blue navigation bar with links: 'Willkommen', 'Aktuelles', 'Verein', 'Chronik & Archive', 'Administration', and 'Links'. A secondary navigation bar below contains links: 'Alle Beiträge', 'Burgenverein', 'Anno Domini', 'Dorfgeschichte', 'Projekte', 'Archiv', 'fotosammlung', and a search icon. The main content area displays a news article with a black and white photograph of an elderly man with a beard and a hat. The article title is 'Umfrage zur Fotosammlung' and the text reads: 'vor einigen Sekunden', 'Umfrage zur Fotosammlung', 'Im Jahre 2023 konnte der Burgenverein eine weitere bedeutende Sammlung von Bildern des früheren Fotografen Josef Guntli-Hierholzer (aus...'

Vielleicht gelingt es uns, gemeinsam alle Personen (oder zu mindest den grössten Teil davon) zu identifizieren. Wir könnten damit die Fotosammlung des Burgenvereins um wertvolle Untervazer Bilddokumente aus den 50er und 60er Jahren des vorigen Jahrhunderts bereichern.

Rückmeldungen (oder Rückfragen) bitte an die Mailadresse [burgenverein-untervaz@gmx.ch](mailto:burgenverein-untervaz@gmx.ch) oder direkt an Kaspar Joos (Tel. 081/322 38 23).

(066)





Nach ca. 35 Jahren, im Anno Domini 2014, gab es dann folgenden Hinweis zur Fotosammlung:

## VEREINSNACHRICHTEN

### **Fotosammlung**

Die Fotosammlung unseres Vereins umfasst über 2'300 Fotos. Auf der Homepage unseres Vereins lassen sich unter der Rubrik Galerie bereits eine schöne Anzahl Bilder – thematisch geordnet – betrachten. Um diese Sammlung laufend vermehren zu können, bitten wir auch weiterhin um alte Fotografien, um diese zu kopieren. Ebenfalls ist der Burgenverein an altem Film- und Textmaterial interessiert.

*Auskunft erteilt: Sigi Fischer (Tel. 081/322 74 31)*

*Abbildung 11: Hinweis zur Fotosammlung im Anno Domini 2014*

Auch damals konnte schon auf eine bemerkenswerte Sammlung von Fotos verwiesen werden, alle sorgfältig in Bundesordnern archiviert. Doch auch heute ist zu hoffen, dass alte Bestände an Fotos, Grafiken u.a. dem Bildarchiv beige-steuert werden. Insofern kann man hier an dieser Stelle, um mal die bekannten Worte von Kaspar Joos zu der von ihm betreuten Textsammlung zu zitieren, nur folgendes abschliessend zum Ausdruck bringen:

***"Die Reise geht weiter..."***



*Abbildung 12: Colorierte Ansichtskarte von Untervaz um 1915*



*"Der Waldlehrpfad – wo Bäume zu Lehrern werden und jeder Schritt ein Kapitel der Naturgeschichte erzählt, wo das Rauschen der Blätter zum Lied der Weisheit wird und die Pfade uns lehren, im Einklang mit der Erde zu wandeln."*

## Untervazer Burgenverein

[www.burgenverein-untervaz.ch](http://www.burgenverein-untervaz.ch)